



B E G E G N U N G

Mitteilungsblatt
für die
Evangelische Pfarrgemeinde A.B.
Deutsch Jahrndorf

Nummer 78

Mai 2015

Alles vermag ich durch ihn, der mir Kraft gibt

(Philipper 4,13; Monatsspruch Mai 2015)



© Angela Waldegg

Vorwort

Liebe Gemeindemitglieder!

Bei Erscheinen dieses Gemeindebriefes haben wir die Landtagswahlen unmittelbar vor uns. Ich halte es für eine sehr gute Einrichtung, dass sich die Evangelische Kirche in Österreich aus der Parteipolitik heraushält und jeder Geistliche, der sich in einer Partei betätigt, sein Amt für die Zeit seiner politischen Tätigkeit niederlegen muss. Deshalb meine ich es auch ganz allgemein und ganz sicher nicht auf irgendeine bestimmte Partei bezogen, wenn ich finde, dass der Monatsspruch für den Juli ausgezeichnet zur Landtagswahl passt:

Euer **Ja** sei ein **Ja**, euer **Nein** ein **Nein**, alles andere stammt vom Bösen (*Matthäus 5, 37*).

Ich glaube nicht, dass alle Politiker von Natur aus unehrlicher als andere Menschen sind. Aber ich bin mir sicher, dass das politische Geschäft sehr dazu verleitet, dass man es mit der Wahrheit und dem, was man zusagt und verspricht, nicht so genau nimmt. Wie viel Ehrlichkeit von einem Politiker erwartet wird, müssen letztlich die Wähler entscheiden.

Von den Vertretern der Kirche können die Menschen anders als von allen Politikern aber in jedem Fall verlangen, dass ihr **Ja** ein **Ja** ist und ihr **Nein** ein **Nein**. Da die Kirche aber auch aus Menschen besteht, die in Bedrängnis in die Versuchung geraten, es mit der Wahrheit nicht so genau zu nehmen, ist auch in der Kirche leider nicht immer jedes **Ja** ein **Ja** und jedes **Nein** ein **Nein**. Aber es sollte so sein. Dazu ruft Jesus uns Christen hier ausdrücklich auf.

Als Vertrauensmann für die Pfarrerinnen und Pfarrer im Burgenland habe ich ab und zu mit Konflikten zwischen Pfarrern und ihren Vorgesetzten in der Kirche zu tun (es war tatsächlich noch nie eine Pfarrerin dabei). Ich weiß, dass es dabei nichts gibt, was die andere Seite so wenig verträgt, wie wenn Versprechungen und Zusagen gemacht worden sind, die nicht eingehalten wurden oder von denen man später nichts mehr wissen wollte.

Euer **Ja** sei ein **Ja**, euer **Nein** ein **Nein**, das ist manchmal ohne Frage schwer umzusetzen. Es ist vor allem dann schwierig, wenn alle anderen um einen herum scheinbar locker aus einem Ja ein Nein und aus einem Nein ein Ja machen, je nachdem wie es gerade am besten passt. Aber ich bin mir sicher, auf Dauer lebt es sich weitaus besser und freier, wenn man ein **Ja** ein **Ja** sein lässt und ein **Nein** ein **Nein**. Das ist im Moment oft etwas schwieriger, aber es tut auf Dauer einfach gut, wenn man jedem gerade ins Gesicht schauen kann und keine Angst vor der Wahrheit haben muss. Es ist daher ein gutgemeinter und weiser Rat von Jesus, wenn er uns rät: Euer **Ja** sei ein **Ja**, euer **Nein** ein **Nein**.

Einen schönen und ehrlichen Sommer wünscht Ihnen



Kirchliches Leben

Für den Zeitraum 26.01. – 18.05.2015

Todesfälle

28.04.2015 Josefina SULGAN, 91 Jahre, Brunnengasse 4, Berg
29.04.2015 Helmut MEIDLINGER, 74 Jahre, Vorgartenstraße 15

Gemeindefest Deutsch Jahrndorf

Am **7. Juni** ist es wieder soweit: Wir feiern unser Gemeindefest mit einem Gottesdienst in der Kirche und einem gemeinsamen Mittagessen in der Halle von Familie Pflamitzer. Dafür danken wir Hans-Jürgen und Gerhard Pflamitzer ganz herzlich. Gedankt wird auch allen Helfern und den Spendern von Mehlspeisen, die wesentlich dazu beitragen, dass das Gemeindefest gelingt.

Gemeindefest Zurndorf und Nickelsdorf

Nicht nur wir in Deutsch Jahrndorf feiern ein Gemeindefest, auch unsere Nachbarpfarrgemeinden sind mit diesem Brauch durchaus vertraut. Wir laden daher herzlich zu den Pfarrgemeindefesten am **14. Juni** in **Zurndorf** und am **21. Juni** in **Nickelsdorf** ein. Schon seit Jahren besuchen immer Delegationen aus den Pfarrgemeinden Feste und Feierlichkeiten untereinander. Neben der Freude am Feiern trägt dieses zum Auf- und Ausbau der Zusammenarbeit bei.

Drainage vor Pfarrhaus und Kirche

Die Evangelische Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf hat das große Glück, dass ihr eine EU-Förderung für die Schaffung einer Drainage vor Pfarrhaus und Kirche zugesprochen wurde. Die Kosten in Höhe von gut 30.000,- € werden zur Gänze gefördert. Bei der Ausarbeitung der EU-Förderung hat unser Bürgermeister Gerhard Bachmann sehr mitgeholfen. Dafür wird ihm herzlich gedankt. Bei der Umsetzung des Projektes hilft uns einmal mehr Ing. Sascha Gruber, dem wir die Bauleitung übergeben haben.

Haussammlung für Nickelsdorf am 24. Mai

Liebe Mitglieder der Evangelischen Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf,

das Pfarrhaus und das Gemeindehaus der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf wurden 1977 bzw 1979 gebaut. Seitdem sind über 35 Jahre vergangen, in denen am Bestand nichts verändert wurde.

Nachdem die Fenster undicht, die Fassade verwittert und WC-Anlagen völlig veraltet waren, war eine grundlegende Renovierung dringend notwendig. Im Gemeindehaus und Pfarrhaus wurden neue Fenster und eine Wärmeisolierung eingebaut. Außerdem wurden WC-Anlagen und Küche im Gemeindehaus erneuert. Bei der Renovierung entstanden Kosten von rund 180.000,- €.

Die evangelische Pfarrgemeinde Nickelsdorf dankt der Gemeindevertretung der evangelischen Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf herzlich, dass wir eine Haussammlung zur Finanzierung der Renovierung in Deutsch Jahrndorf durchführen dürfen. Wir freuen uns, dass uns Vertreter aus Deutsch Jahrndorf bei der Haussammlung am **Pfingstsonntag, 24. Mai 2015 nach dem Gottesdienst** begleiten und bitten Sie um Ihre Unterstützung.

Mit herzlichen Grüßen

Das Presbyterium der Evangelischen Pfarrgemeinde Nickelsdorf

Lange Nacht der Kirchen in Deutsch Jahrndorf am 29. Mai

19.20	Ökumenisches Glockengeläute
19.30 – 20.30	Bibel-Millionenshow (Evangelische Kirche) Ein – von den beiden Pfarrern Sönke Frost und Roman Schwarz moderiertes – Bibelquiz à la Millionenshow, bei dem die Besucher eingebunden werden und es auch Preise zu gewinnen gibt.
20.45 – 21.30	Österreichisch-indische Agape (Hof der Katholischen Kirche) Die Besucher werden im r. k. Kirchhof zur Begegnung und Stärkung bei einer österreichisch-indischen Agape eingeladen.
21.30 – 22.30	Christsein in Südindien und Ostafrika (Katholische Kirche) Pfarrvikar P. Stephen Gerald Augustine MSFS stellt via Powerpoint das christliche Leben (mit den Traditionen und Bräuchen) in seiner Heimat Südindien und in seiner mehrjährigen Wirkungsstätte Ostafrika vor.
22.30 – 22.45	Taizé-Abendgebet (Katholische Kirche) Mit einem stimmungsvollen ökumenischen Taizé-Gebet bei Kerzenschein endet die Lange Nacht der Kirchen.

Besuch aus Hoyerswerda



Am 8. Mai besuchten uns wieder Gäste aus der schlesischen Oberlausitz. Pfarrer Michel aus Hoyerswerda war mit 4 Bläsern auf der Durchreise nach Rumänien. Das nahmen sie zum Anlass, uns zu besuchen und ein Konzert in unserer Kirche zu geben. Dabei wirkten auch das Ensemble Rejoice und der Evangelische Kirchenchor mit. Bei einem kurzweiligen Programm verging die Dreiviertelstunde in der Kirche rasend schnell. Im Anschluss gab es eine Agape vor der Kirche. Herzlichen Dank an alle Musiker, die beim Konzert mitgewirkt haben und an alle Gäste, die gekommen sind.

Regionalsitzung der Presbyterien von Deutsch Jahrndorf, Nickelsdorf und Zurndorf

Erstmalig fanden sich am 27. April in Zurndorf die Presbyterien der Pfarrgemeinden Deutsch Jahrndorf, Nickelsdorf und Zurndorf zu einer Regionalsitzung zusammen. Nach einem gemeinsamen Lied und einer kleinen Andacht von Pfarrerin Silvia Nittnaus begann Pfarrer Mag. Sönke Frost mit einem Bericht über das Zwischenergebnis zum Projekt Lutherjahr 2017. Dieses Vorhaben wird in allen evangelischen Gemeinden natürlich bedacht, und schon 2014 trafen sich Vertreter unserer drei Pfarrgemeinden zu einem Gedankenaustausch und Ideensammlung. Die Überlegungen wurden an die evangelische Kirche Österreich weitergeleitet, und dort mit allen anderen einlangenden Informationen verglichen. Der aktuelle Stand wurde nun präsentiert. Darüber hinaus starteten auch die ersten Gespräche, inwieweit hier von unseren drei Gemeinden gemeinsam und kooperierend Aktivitäten anlässlich des Festjahres durchgeführt werden könnten. Der grundlegende Tenor, hier in Zusammenarbeit etwas auf die Beine zu stellen, ist gegeben. Jedes Presbyterium hat nun als Aufgabe mitgenommen, Details innerhalb der jeweiligen Gemeindevertretungen abzustimmen. Nach Diskussionen über verschiedene andere aktuelle Themen, zB zukünftige Entwicklung der Pfarrgemeinden, zukünftige Besetzung von Pfarrstellen, Aktivitäten im Burgenland und außerhalb unser Diözese, wurde unsere erste Regionalsitzung mit einem gemeinsamen Gebet beendet. Da alle Anwesenden die Sinnhaftigkeit, Vorteile und positiven Aspekte solcher Regionalsitzungen erkannten, wird es sich sicher nicht um die letzte Sitzung gehandelt haben, sondern der Beginn einer durchaus förderlichen Zusammenarbeit über Pfarrgemeindegrenzen hinweg sein.

Paul Falb

Aus dem Gemeindeleben



Familiengottesdienst und Kirchenkaffee



Kirchenreinigung – Allen Mithelferinnen sei Danke gesagt!



Frühstück mit den Gästen aus Hoyerswerda, 8. Mai

Einladungen aus Ungarn

Der evangelische Kirtag in **Ragendorf** (Rajka) findet traditionellerweise am Pfingstsonntag statt. Seit der politischen Wende kommen die vertriebenen Ragendorfer an diesem Tag nach Hause.

Aus diesem Anlass werden die Schwestern und Brüder in Deutsch Jahrndorf zu einem deutschsprachigen Gedenkgottesdienst in der Ragendorfer evangelischen Kirche am **24. Mai** um 14.00 Uhr herzlich eingeladen. Die Predigt wird Hans Schrödl, evang. Pfarrer i.R., München halten.



Die evangelische Gemeinde in **Straßsommerein** (Hegyeshalom) begann vor drei Jahren mit der Erneuerung von Gemeindehaus und Kirche. Erster Schritt war die Renovierung des Gemeindehauses (ehem Pfarrhaus); es entstand ein gut heizbarer Raum, in dem die Gemeinde im Winter die Gottesdienste hält.

Als zweiten Schritt führte die Gemeinde die Renovierung der Kirche durch. Die Kosten betragen 30 Millionen Forint, die Arbeiten konnten nun erfolgreich abgeschlossen werden. Was noch fehlt, ist die Erneuerung der Gartenmauer, was die Gemeinde wegen Geldmangel aber verschieben musste. Am Ende der gut gelungenen Arbeit, mit Dankbarkeit gegenüber Gott, darf bekannt geben, dass die Gemeinde die erneuerte Kirche und Gemeindehaus wiedereinweihen lässt. Die Wiedereinweihung findet am Sonntag, **31. Mai**, 14.00 Uhr im Rahmen eines Gottesdienstes statt, an dem Bischof Janos Szemerei dient. Dem Festgottesdienst folgt ein bescheidene Agape und ab 17 Uhr das Konzert des 25-jährigen „Ferenc Erkel“-Chors von Hegyeshalom. Auch zu dieser festlichen Gelegenheit laden wir unsere lieben Schwester und Brüder aus Deutsch Jahrndorf ein.

Mit Liebe,
Miklos Kiss, evangelischer Pfarrer

Gustav-Adolf-Fest 2015 in Kobersdorf: „Leben aus der Quelle“ Als Getaufte das gemeinsame Glück feiern

Am 4. Juni 2015 findet das Gustav-Adolf-Fest bei uns in Kobersdorf statt. Wir feiern dieses Fest an einem Ort, der traditionell eine besondere Beziehung zum Wasser hat. Und so feiern wir mit dem Thema „Leben aus der Quelle“. Wir kommen zusammen als Getaufte, die sich in Gemeinschaft ihres Glücks versichern. Fakt ist, wir feiern in einer Gesellschaft, in der sich de facto immer mehr Menschen von der Quelle des Lebens entfernen oder bereits entfernt und entfremdet sind: dem Geheimnis des Lebens, dem christlichen Glauben oder der Kirche gegenüber. Entsprechend werden bei uns in Österreich und in anderen Ländern des Wohlstandes statt besinnlichem Gottesdienst und fröhlichem Gemeindeleben eher teure und elitäre Seminare angeboten, in denen „Glücklichsein“ trainiert wird und das Vergessene, nämlich das Einfache und Grundlegende oder Schöne und Harmonische, außerhalb der Konfessionen wiederentdeckt werden soll.

Wer aus der Quelle leben will, muss sie finden. Zur Quelle geht es gegen den Strom. Wir laden ein, am 4. Juni 2015 mit uns gemeinsam auf die Quelle unseres Glücks zu schauen. Dabei möchten wir auch von unserer Hoffnung und Freude als Getaufte erzählen, Raum und Zeit für Begegnungen schaffen, von Gemeinde zu Gemeinde und Generation zu Generation. Wir wünschen uns, dass Freude und Feiern erlebbar werden.

Unser Ort liegt im mittleren Burgenland, am Fuße des 775 Meter hohen Paulibergeres – dieser war Österreichs letzttätiger Vulkan. Die Markt-, Festspiel- und Naturparkgemeinde Kobersdorf mit ihren Ortsteilen Kobersdorf, Oberpetersdorf und Lindgraben ist Teil eines waldreichen Hügellandes. Zur Pfarrgemeinde gehören neben der Muttergemeinde Kobersdorf und den Tochtergemeinden Oberpetersdorf und Lindgraben außerdem die Tochtergemeinden Kalkgruben und Tschurndorf. Bekannt ist Kobersdorf durch den natürlichen Reichtum an Mineralwasser, das von der Firma Waldquelle im In- und Ausland vermarktet wird. Die heimische Gastlichkeit verwöhnt Besucher mit erlesenen Weinen, Hausmannskost sowie echten biologischen Produkten. Und die Menschen, die hier leben, haben sich eine besondere Herzlichkeit bewahrt. Derzeit leben in unserer Pfarrgemeinde knapp 1400 Evangelische. Gesegnet sind wir mit einer Schar an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die sich in vielen Gruppen, Kreisen und Aufgabenfeldern unseres Gemeindelebens engagieren. Miteinander wollen wir gute Traditionen evangelischen Lebens bewahren und weiterführen, nach neuen Wegen suchen, unser Christsein in und für diese Welt zu leben, und offen sein für alle, die uns brauchen.

Wie immer wird auch um das heurige Thema herum ein Fest mit Vormittags- und Nachmittagsprogramm entwickelt. Am Vormittag finden unter anderem ein Festgottesdienst im Zelt und die Jahreshauptversammlung des Gustav Adolf Zweigvereines Burgenland statt. Das Nachmittagsprogramm will zum Miteinander der Generationen bei unterschiedlichen Begegnungen und Initiativen wie Kabarett, Singen oder Meditieren ermuntern. In und an der Volks- und der Neuen Mittelschule wird ein Kinderfest gefeiert.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch am 4. Juni 2015!

Thomas Schumann, Pfarrer

Helmut Thrackl, Kurator

Superintendentialversammlung 2015

Die diesjährige Superintendentialversammlung fand am Samstag, den 11. April, in Markt Allhau statt. Aus unserer Pfarrgemeinde nahmen Pfr. Mag. Sönke Frost und Presbyter Karl Fuhrmann teil. Begonnen wurde um 9:00 Uhr mit einer gemeinsamen Andacht im Sitzungssaal der Pfarrgemeinde. Auf der Tagesordnung standen neben dem Jahresabschluss 2014 und dem Budget für 2015, die Tätigkeitsberichte über Diakonie, Frauenarbeit, Kirchenmusik und alle sonstigen Betätigungsfelder in der Diözese Burgenland. Nach dem Rechenschaftsbericht des Superintendenten Mag. Manfred Koch und der Abschiedsansprache von Superintendentialkurator Prof. Gerd Zetter wurde zu einem gemeinsamen Mittagessen geladen. Im Anschluss stand die Wahl des Superintendentialkurators und der weltlichen und geistlichen Stellvertreter im Superintendentialausschuss auf der Tagesordnung. Um ca 17:00 Uhr begaben sich dann alle Anwesenden in die Pfarrkirche von Markt Allhau, um gemeinsam mit Bischof Bünker die Wiederamtseinführung unseres Superintendenten, in Anwesenheit zahlreicher Prominenz aus dem kirchlichen und öffentlichen Bereich, zu feiern. Zu der illustren Gästerunde zählten LH Hans Niessl, LHStv Franz Steindl, verschiedene Landesräte, aber auch Bischof Ägidius Zsifkovics. Danach wurde im Pfarrgemeindegarten zu einem Buffet geladen. Die evangelische Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf wünscht dem Superintendenten der Diözese Burgenland, Mag. Manfred Koch, alles Gute und viel Erfolg für seine nächste Amtsperiode.

Paul Falb

Amtseinführung Superintendentialkurator Gerhard Fiedler

Der in der Superintendentialversammlung gewählte neue Superintendentialkurator Gerhard Fiedler wurde am Samstag, dem 2. Mai, in seiner Heimatgemeinde Mörbisch offiziell in sein neues Amt eingeführt. Am Festgottesdienst, welcher von Superintendent Mag. Manfred Koch gefeiert wurde, nahmen zahlreiche Vertreter des öffentlichen Lebens teil. Im Zuge der Feierlichkeiten wurden auch Pfarrerin Silvia Nittaus als geistliche, und Prof. Robert Koch als weltlicher Stellvertreter im Superintendentialausschuss angelobt. Gerhard Fiedler ist schon lange Jahre mit der evangelischen Kirche im Burgenland verbunden, begonnen in der Jugendarbeit, war er lange Zeit Kurator in Mörbisch und übernahm danach verschiedene Funktionen innerhalb der Superintendentur. Privat ist er verheiratet und war, wie in seiner Heimatgemeinde nicht unüblich, Weinbauer. Die evangelische Pfarrgemeinde Deutsch Jahrndorf wünscht dem neuen Superintendentialkurator Gerhard Fiedler viel Erfolg und alle Gute, möchte aber auch die Gelegenheit nutzen, dem scheidenden Superintendentialkurator Prof. Gerd Zetter nochmals Danke zu sagen, für seinen wirklich unermüdlichen Einsatz in den vergangenen Jahren für das evangelische Leben im Burgenland. Es seien ihm noch viele schöne Jahre vergönnt, um seine Freizeitaktivitäten zu genießen.

Paul Falb

Gottesdienste Mai bis September 2015

Sonntag, 7. Juni	Sonntag nach Trinitatis	Frost	10.00 Uhr
	Gemeindefest		
Sonntag, 14. Juni	2. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 21. Juni	3. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Sonntag, 28. Juni	4. Sonntag nach Trinitatis	Frost	9.00 Uhr
Montag, 29. Juni	Peter und Paul	Frost	9.00 Uhr
	Feier des Hl. Abendmahles		
Mittwoch, 1. Juli	Ökumenischer Schulschlussgottesdienst in der Schule		
		Frost/Schwarz	9.00 Uhr
Sonntag, 5. Juli	5. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 12. Juli	6. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 19. Juli	7. Sonntag nach Trinitatis	Frost	8.30 Uhr
Sonntag, 26. Juli	8. Sonntag nach Trinitatis	Pamer/Kruisz	8.30 Uhr
Sonntag, 2. August	9. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz/Pamer	8.30 Uhr
Sonntag, 9. August	10. Sonntag nach Trinitatis	Kruisz/Minarik	8.30 Uhr
Sonntag, 16. August	11. Sonntag nach Trinitatis	Pamer	8.30 Uhr
Sonntag, 23. August	12. Sonntag nach Trinitatis	Nittnaus	8.30 Uhr
Sonntag, 30. August	13. Sonntag nach Trinitatis	Nittnaus	8.30 Uhr
Sonntag, 6. September	14. Sonntag nach Trinitatis	Pamer/Kruisz	9.00 Uhr

Gottesdienste in Kittsee

Sonntag, 28. Juni	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr
Sonntag, 19. Juli	Pflegeheim	Frost	14.00 Uhr

IMPRESSUM

Medieninhaber: Evangelische Pfarrgemeinde A.B. Deutsch Jahrndorf
 Untere Hauptstraße 34, 2423 Deutsch Jahrndorf
 Homepage: www.evangelische.at

Herausgeber: Mag. Roman Kriszt, Obere Hauptstraße 5, 2423 Deutsch Jahrndorf

Herstellungsort: Deutsch Jahrndorf

Eigene Vervielfältigung / Erscheint mindestens viermal im Jahr

Urheber/Rechteinhaber des Fotos in der Kopfzeile von Seite 1: Peter Lauppert
